

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

8 (10.1.1907) Erstes Blatt

auf dem Wagen eine Fähigkeit mit sich, die zu einem...
Auf dem hiesigen Schlacht- und Viehbof wurde ein Schwein mit 70 Pfund Lebendgewicht verwogen.

Frankfurt a. M., 9. Jan. Eine Ehe-
tragödie. In der vergangenen Nacht gab der
53jährige Fuhrmann und Wäldereibesitzer Jakob
Cramer in seiner Wohnung in Niederrad einen Re-

Wuppard, 9. Jan. Am 8. Januar wurden in
Euerbrunnen die 13 Opfer des Schächtunglüdes be-
erdigt. Die Leichen wurden auf den Friedhöfen von
Vorath, Keinigen und Pfalzfeld beerdigt.

Vreslau, 9. Jan. In dem Dorfe Brückstein
wurde das Ehepaar Kuz und dessen Tochter ver-
giftet aufgefunden. Man vermutet, daß alle drei
Personen verdorbene Speisen gegessen haben.

Sie hatten für diese Firma in Göttingen und auch
hier an Neubauten Arbeiten übernommen, und
machten jetzt Lohnaufnahmen in der Höhe von je 31,33
Mark geltend; Frank außerdem für drei Tage noch
11,73 M. Da die Rechnungsaufstellungen noch
nachzuprüfen sind, wird das Urteil später den bei-

Bei dem Milchkurantist Jakob Schmitt
war Josef Heiligmann, ein junges Bäckchen
von 17 Jahren, als Milchfütcher beschäftigt und
wurde am 3. Januar von Schmitt wegen Faulheit,
Gehorsamsverweigerung, Sachbeschädigung und
Mißhandlung des Pferdes entlassen.

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Gemeindezeitung.

Belschneureut, 6. Jan. Jetzt, wo die großen
Gerren Rechtsanwältin und Landgerichtsräte auf das
platte Land kommen, um den „Gerren Landwirten“
die Notwendigkeit der deutschen Kultur in Afrika
zu erläutern, da ist es auch einmal notwendig, die
deutsche Kultur in aller nächster Nähe anzusehen.

Frankfurt a. M., 9. Jan. Eine Ehe-
tragödie. In der vergangenen Nacht gab der
53jährige Fuhrmann und Wäldereibesitzer Jakob
Cramer in seiner Wohnung in Niederrad einen Re-

Wuppard, 9. Jan. Am 8. Januar wurden in
Euerbrunnen die 13 Opfer des Schächtunglüdes be-
erdigt. Die Leichen wurden auf den Friedhöfen von
Vorath, Keinigen und Pfalzfeld beerdigt.

Vreslau, 9. Jan. In dem Dorfe Brückstein
wurde das Ehepaar Kuz und dessen Tochter ver-
giftet aufgefunden. Man vermutet, daß alle drei
Personen verdorbene Speisen gegessen haben.

Sie hatten für diese Firma in Göttingen und auch
hier an Neubauten Arbeiten übernommen, und
machten jetzt Lohnaufnahmen in der Höhe von je 31,33
Mark geltend; Frank außerdem für drei Tage noch
11,73 M. Da die Rechnungsaufstellungen noch
nachzuprüfen sind, wird das Urteil später den bei-

Bei dem Milchkurantist Jakob Schmitt
war Josef Heiligmann, ein junges Bäckchen
von 17 Jahren, als Milchfütcher beschäftigt und
wurde am 3. Januar von Schmitt wegen Faulheit,
Gehorsamsverweigerung, Sachbeschädigung und
Mißhandlung des Pferdes entlassen.

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Haus der Residenz.

Karlruhe, 10. Januar.
So ist's recht.
Glänzend besucht, überfüllt waren die gestern
Abend abgehaltenen fünf Bezirksversammlungen.

Die Rede Bebel's
gehalten in Karlsruhe, ist in denographischem Be-
deutsam erschienen und eignet sich sehr gut für ein
Flugblatt für die Reichstagswahl.

Im 10. bad. Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal
wird am nächsten Sonntag, 13. Januar in
sämtlichen Orten das zweite Flugblatt, enthaltend
die Karlsruhe' Rede des Genossen Bebel, ver-
breitet werden.

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Die beiden diesjährigen Festhallen-Maschinen-
festen Samstag, den 26. d. M. und Sonntag, den
9. d. M., statt. Die Eintrittspreise sind, wie be-

Vermischtes.

Eine Liebestragödie in Florenz. In der Frem-
dentolonie von Florenz hat sich am Dienstag eine
Liebestragödie abgespielt. Bei einer reichen Dame
Namens Charlotte Kaley drang der junge Lenor
Martinelli ein, der die Dame seit geraumer Zeit
mit Liebesanträgen verfolgte. Der Refusende ver-

Letzte Post.
Kandidatenwechsel in Leipzig.
Leipzig, 9. Jan. Der sozialdemokratische
Kandidat für den 12. städtischen Reichstagswahlkreis
Leipzig-Stadt, Genosse Julius Motteler, hat
auf seine Kandidatur verzichtet. In seiner Stelle
soll der Stadtverordnete, Genosse Heinrich Lange,
als Kandidat aufgestellt werden.

Sachsen gegen Einführung der Stromzölle.
Dresden, 9. Jan. Finanzminister Dr. Ne-
ger erklärte gestern im Schifferverein, Sachsen
werde gegen die Einführung von Schiff-
fahrtsabgaben stimmen. Preußen werde aber
wahrscheinlich die Frage nicht vor den Bundesrat
bringen, sondern durch ein Abkommen mit den Ein-
zelstaaten zu regeln suchen. Eine Anzahl Vertreter
deutscher Handelskammern tritt am 18. Januar hier
zusammen, um zu der Abfert der Einführung von
Schifffahrtsabgaben Stellung zu nehmen.

Die Kämpfe in Marokko.
Tanger, 9. Jan. Der Reichs von Tanger wird
sich zur Rebella begeben, um die Operationen gegen
die Beni Messauer zu leiten. Es heißt, Kaituli
befinde sich noch immer bei diesem Stamm, und
war bei einem Freunde. Eine Bestätigung war
dafür nicht zu erlangen. Am 4., 5. und 6. Januar
sind alle Postboten durch Kaitulis Leute bei Arsla
ausgeraubt worden.

Der Schah von Persien gestorben.
Teheran, 9. Jan. Der Schah von Persien ist
gestern Abend 5 Uhr gestorben.

Russische Revolution.
Attentat auf den Militärprocurer.
Petersburg, 9. Jan. Heute Vormittag um
9 Uhr wurde der Militärprocurer hier selbst, Gene-
ralleutnant Pawlow, durch einen Revolverstich ge-
tötet. Der Anschlag wurde auf dem Hofe des Mi-
litärtribunalgebäudes verübt, in welchem sich die
Wohnung Pawlows befindet. Der Täter drang, als
Militärintendanturbeamter verkleidet, in den Cor-
ridor des Militärtribunals, wo der General gerade
spazieren ging, und feuerte 6 Schüsse ab, von denen
vier in die Brust gingen, zwei in den Nacken. Der
Obermilitärprocurator verschied wenige Minuten
darauf. Während der Befolgung gab der Attent-
äter, der zwei Revolver bei sich führte, noch 17
Schüsse ab. Bei seiner Festnahme weigerte er sich,
zu antworten. Seine Identität ist noch nicht fest-
gestellt.

Vereinsanzeigen.
Ettlingen. (Sozialdemokratischer Wahlverein.) Samstag
Abend bei Frau: Versammlung. Das Erscheinen
aller Genossen ist dringend nötig. Der Vorstand.
Niesern. (Sozialdemokratischer Verein.) Sonntag, den
13. Januar mittags 1 Uhr findet im Gasthaus zum
„Walden“ die jährliche Generalversammlung
statt. Angehends der bevorstehenden Reichstagswahl
ist es dringend notwendig, daß alle Mitglieder voll-
ständig erscheinen. Der Vorstand. 112
Freiburg. (Arbeiterradfahrerverein „Freiwald“.) Freitag,
den 11. Januar abends 8½ Uhr im Lokal Santo
(Stadt Betsch) Generalversammlung. Vollständige
Erfahrung erwünscht. Der Vorstand. 113

Briefkasten der Redaktion.
An die Vertrauensleute der Wahlkreise. Wir
erlauben dringend, die Verörterung über die Ver-
sammlungen zu organisieren, nicht daß wir über
eine Verammlung 2 oder gar 3 Verträge bekommen und
über andere Verammlungen gar keinen. Das Beste
wird sein, einen Genossen mit der Verörterung zu
betrauen, der dann jeweils über sämtliche Verammlungen
einen zusammenfassenden Bericht erstattet. Wir können
beim besten Willen nicht über jede einzelne Verammlung
und stets fast daselbe berichten. Dazu reicht der Raum
des Volksfreund nicht aus.
Redaktion des Volksfreund.

Quittung
für den Wahlfond des 10. bad. Reichstags-
wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal.
Von E. A. 24 2,00 Mk. — Von S. A. 2. Buchbinden
2,50 Mk. — Von Buchbinder-Vereinband. Poststelle Karlsruhe
15 Mk. — Sammelliste Nr. 17 7,10 Mk. — Sammel-
listen Nr. 206, 207 und 209, von Jagfeld 22,90 Mk. —
Zusammen 60,40 Mk.
Bisher quittiert 1293,21 Mk. Inkommen 1943,61 Mk.
Weitere Beiträge nimmt entgegen: Rath. J. A. Kie,
Karlsruhe, Scheffelstraße 40.

Berantwortlich im redaktionellen Teil für Leib-
artikel, Redaktionen u. Deutsche Politik, Ausland, Gemeinde-
zeitung und Letzte Post: Wilhelm Koll; für den ge-
samten übrigen Inhalt: A. Weichmann; für die In-
serate: R. Biegler. Buchdruckerei und Verlag des
Volksfreund G. d. U. C. e., sämtliche in Karlsruhe.

Rintheim. Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einer verehr. Einwohnerschaft von Rintheim und Umgebung die höfl. Mitteilung, daß ich unterm heutigen
Ecke Wald- und Friedrichstraße
 ein
Spezereigeschäft mit Flaschenbierverkauf
 eröffnet habe.
 Indem ich den mich Beehrenden die Verabreichung nur bester Ware zu billigen Preisen zusichere, lade ich zahlreichem Besuche gerne entgegen.
 Flaschenbier aus der Brauerei Köpfer.
Friedrich Schreyer.

Zweischgen Ia. bösn.-türk. per Pfund 18, 23 u. 27
Krauzfeigen Pfund 25
Murgtälerschmitz Pfund 35
Wisch-Obst Pfund 25
Wisch-Obst Pfund 35
Dampfpfäfel Pfund 45
Erbsen grüne, ganze u. halbe Pfd. 22
Erbsen gelbe, halbe Pfund 16
Bohnen weiß, gut kochend Pfund 18
Bohnen braun, gut kochend Pfund 17
Schmalz ft. deutsches Pfund 75
Schmalz amerik. garant. rein Pfd. 60
 bei 5 Pfund 58
 empfiehl
Emil Bucherer
 Filialen: Göthestr. 35, Jähringerstr. 21, Durlacherstr. 56, Durlacherallee 30, Gertwigstr. 10 Rintheim: Hauptstraße.

Theaterkostüme

jeden Zeitalters, historisch echt!
 liefert in anerkannt tadelloser Ausführung
 zu Kauf und Miete
Georg Bilger,
 Karlsruhe, Hirschstraße 62,
 Fabrik und Verleihsanstalt von Theater- und Masken-Kostümen.
 Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betr.
 Nr. 133. In Gemäßheit des § 25 der Verordnung werden die Militärpflichtigen dieser Stadt einschließlich jener der neuen Stadtteile Rintheim, Rintheim und Klippmurr, welche bei dem Erscheinen des Jahres 1907 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich bei dem hies. Militärbüro — Rathaus, Zimmer 69, 2. St., Eingang von der Durlacherstr. — zur Stammrolle anzumelden.
 1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:
 a. alle Deutsche, welche im Jahre 1907 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1887 geboren sind;
 b. alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Lieberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marine-Ersatz entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1907 hinaus zurückgestellt wurden.
 2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnortes und beim Mangel eines inländischen Wohnortes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Auslande liegt, an dem letzten Wohnort der Eltern geschehen.
 3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Vorgesetzten oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.
 4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen. Sie soll enthalten: Familien- und Vornamen des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnort der Eltern, sowie ob diese noch leben oder tot sind.
 Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsbüchlein vorgelegt werden.
 5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.
 Zugleich werden die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis 31. März erstellt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppenteils freisteht, die einen Meldeschein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstag freiwillig melden, haben keinen Anspruch auf Wahl des Truppenteils, es wird vielmehr auf die persönlichen Wünsche derselben nur insoweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.
 Schließlich wird bemerkt, daß das Militärbüro behufs Entgegennahme der Anmeldungen vormittags von 8—12 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr und Samstag von vormittags 8—12 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet ist.
 Karlsruhe den 6. Januar 1907.
 Das Bürgermeisterramt:
 Dr. Dorkmann. Schrotz.

Kunstgewerbliche Rechtsanwaltsstelle
 für Frauen, Dienstag Abend 6—8 Uhr, Kriegstr. 44.

Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Sonntag den 13. Januar 1907,
 :: nachmittags 5 Uhr 11 Minuten ::
 (Saal-Oeffnung 3 1/2 Uhr)

im
grossen Saale der Festhalle
Erste grosse Damensitzung.

Eintritt für Nichtmitglieder à Person 2 Mark. In der Nähe der Rednerbühne sind einige Plätze reserviert, ebenso auf dem vorderen Balkon nummerierte Plätze, wofür eine Zuschlagskarte zu Mk. 2.— zu lösen ist. Diese Karte ist sichtbar zu tragen. Jedes Mitglied hat eine Dame frei, für jede weitere Dame ist eine Karte à Mk. 1.— erforderlich. Die Damen wollen sich mit närrischem Kopfputz versehen, die Herren haben die obligatorische Narrenkappe zu tragen, welche bei Herrn Glockner, Kaiserstrasse 141, Lindenlaub, Kaiserstrasse 191, Zeumer, Kaiserstrasse 127 oder abends im Garderoberraum der Festhalle käuflich ist. Mitglieder, welche beim Rundgang unseres Kassenboten nicht anzutreffen waren und alle, die noch Mitglied zu werden wünschen, wollen ihre Mitgliedskarte à Mk. 5.— Schlossplatz 14, parterre (Telefon 1044) vor dem 13. Januar abholen. Studentenkarten, Damenkarten und reservierte Karten im Zigarrengeschäft, Kaiserstrasse 141, sowie an der Festhalloekasse, 93

Der Elferrat.

Kein Handeln!
Durlach. Durlach.
August Schindel jr.
 Hauptstrasse 69.
 Geschäftshaus für
 Herren-, Knaben- u. Berufskleider,
 Hemden und Trikotagen,
Herren-Bedarfsartikel
 Enorme Auswahl
Durlach. Durlach.
 Realste Bedienung!

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der Invalidentversicherungsbeiträge durch die sogenannten unständigen Arbeiter betr.
 Nr. 28771. Unständige Arbeiter, d. h. solche, welche nicht in einem regelmäßigen Arbeitsverhältnis zu einem bestimmten Arbeitgeber stehen, sondern die z. B. Arbeiterinnen, Bäckertinnen, Holzwerker, Ausfallsdiener, Bäckertinnen, Buegetinnen usw. abwechselnd von Haus zu Haus Dienste leisten, haben folgendes zu beobachten:
 1. Die unständigen Arbeiter haben jede Woche, und zwar jeweils am 1. Arbeitstag derselben, eine Versicherungsmarke in ihre Quittungskarte einzulegen. Die einzulegenden Marken können für männliche Personen auf 30 Pfg., für weibliche auf 24 Pfg.; sie sind an den Postämtern zu kaufen.
 2. Von demjenigen Arbeitgeber, bei welchem der unständige Arbeiter zuerst in einer Woche beschäftigt ist, hat er sich jeweils den halben Wert der Marke (also 15 bzw. 12 Pfg.) ergeben zu lassen. Streifige Marken werden nicht entgegengenommen.
 3. Nach Aufhebung der Marke und Ertrag ihres halben Wertes durch den Arbeitgeber ist dieselbe von diesem oder dem Versicherten bei Vermeidung einer Ordnungsgeldstrafe bis zu 20 Mk. zu entwerten. Arbeitgeber und Versicherte dürfen Marken nur dadurch entwerten, daß auf denselben der Entwertungstag in Ziffern z. B. 5. 1. 07 angegeben wird. Die Unterlassung der Entwertung von Marken, welche vom Versicherten statt des Arbeitgebers eingeleitet werden, hat auch den Verlust des Erstattungsanspruchs zur Folge. (§§ 144 und 145 Abs. 2 Z. 3 B. G.)
 4. Wenn die Quittungskarte vollständig ist, bevor der Ablauf der Gültigkeit muß sie alsbald auf dem hies. Sekretariat für Arbeiterversicherung (Rathaus, Zimmer Nr. 55, Eingang von der Jähringerstrasse) gegen eine andere umgetauscht werden. (Die Gültigkeitsdauer ist auf der Karte vermerkt.)
 5. Wenn ein unständiger Arbeiter 7 oder mehr Tage hintereinander durch Krankheit erwerbsunfähig war, so hat er sich hierüber bei dem oben genannten Sekretariat eine Bescheinigung ausstellen zu lassen. Er muß dabei die Erwerbsunfähigkeit und ihre Dauer durch ärztliches Zeugnis oder auf sonstige Weise glaubhaft machen. Die Zeit der Erwerbsunfähigkeit wird dann bei Berechnung der Invaliden- oder Altersrente mit berücksichtigt und es sind Marken während derselben nicht zu legen.
 Wer obige Bestimmungen beobachtet, erwirbt einen Anspruch auf Invaliden- oder Altersrente. Die Nichtbeachtung mindert oder gefährdet diesen Anspruch und kann den Säumnissen in Strafe bringen.
 Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß vom 1. Januar 1907 ab in Folge Erhöhung des ursprünglichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner statt der bisher üblichen Beitragsmarken (24 Pfg. für männliche und 20 Pfg. für weibliche Personen) die oben unter Ziffer 1 bezeichneten Beitragsmarken zu verwenden sind.
 Karlsruhe den 22. Dezember 1906.
 Städt. Arbeiterversicherungs-Kommission:
 Dr. Horstmann. Weber.

Backfische!
 auf dem Werderplatzmarkt (vor der Brauerei Wolf) per Pfund 25 Pfg.
 sowie ein größeres Quantum Caseragout billig!
Geilhaber
 in eine gut gehende mech. Schreinerei. Offerten sub. 95 an die Exped. d. Bl.

Freie Radler Pforzheim.
Einladung
 zu der am Sonntag den 20. Jan. im Lokal zum „Römischen Kaiser“ stattfindenden jährlichen
Generalversammlung
 mit der Tagesordnung:
 1. Protokoll,
 2. Kassenbericht,
 3. Geschäftsbericht,
 4. Anträge,
 5. Resolutions,
 6. Bericht des Vorstandes.
 Einträge hierzu sind 3 Tage vorher an den Vorstand A. Steyer, Josef 42, einzureichen. Anfang punkt 9 Uhr.
 Vollzähliges Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.
Lieferung v. Pferdefuhrn.
 Die bei der unterzeichneten Stelle zu leistenden Pferdefuhrn für die Zeit vom 1. Februar 1907 bis mit 31. Dezember 1908 sollen im Submissionswege vergeben werden.
 Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung von Pferdefuhrn“ versehen bis 19. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, an den unterzeichneten Bureau, Ettlingerstr. 8, Einreichung genommen werden.
 Städt. Gärtnereidirektion.

Stadtbuch-Ausgabe der Stadt Karlsruhe.
 Geburten:
 30. Dez.: Johann, B. Josef Rehm, Tagl. 4. Jan.: Willy Jagak, 3. Adolf Geis, Fabrikant, Walter Philipp Georg, B. Rudolf Krüger, Privatier. 5. Jan.: Friedr. Wilhelm B. Ludw. Mergel, Postkassener. Maria S. Thomas Dehse, Dienstführer. Karl Adolf, B. Adolf Bestmann, Fabrikarbeiter. 6. Jan.: Johannes Jakob, Vater Jakob Böckle, Schreiner. Carl Theodor, B. Paul Raffäler, Fabrikarbeiter.

Fischabschlag!

Heute frisch eintreffend:
 Seelachs, feinstes Fisch zum Baden und Sieden, per Pfund 16 Pfg., im Anschnitt 22 Pfg., Kablans, per Pfund 30 Pfg., Schellfisch, per Pfund 34 Pfg. empfiehl
Bierhalters Neue Obsthalle
 Adlerstr. 22.
Historische Costume
 (hauptsächlich für Herren)
 zu Theater- und Maskenzwecken
 aus der Costumesfabrik „Verck und Flotow“ in Berlin 110
 billig zu vermieten im Laden
Kaiserstrasse 136
 bei Robert Arnet.

Erste günstige
 Ziehung im neuen Jahr ist die
Grosse Wohltätigkeits Geld-Lotterie
 f. Badische Invaliden
 Los 1 Mk. Haupttreffer
20 000 Mk.
 Ziehung sicher 26. Jan. 1907
 2928 Haargewinne ohn. Abzug
44 000 Mk.
 1. Hauptgewinn 20 000 Mk.
 2. Hauptgewinn 5 000 Mk.
 2928 Gewinne zus. 19 000 Mk.
 11 Lose 10 M.
 Porto u. Liste 30 Pfg. extra
 versendet das General-Debit
 Strassburg i. E.
J. Stürmer, Langstr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz,
 Hobeistr. 11/15, Fr. Haselwandler, Chr. Wieder, P. Fiedler

Wo?
 findet auf Ostern ein fröhlicher Junge mit guter Schulbildung eine
Lehrstelle
 als
Mechaniker
 Offerten unter 100 an die Exped. d. Bl.
Wilh. Eckert,
 Uhrmacher, Marienstr. 20,
 neb. dem Apollo-Theater
 empfiehlt sein Lager in Taschenu. Wanduhren. Billige Reparatur-Werkstätte, Traringsstr. 8 u. 14 far. gestempelt, das Paar b. 12—27. Stillen u. Zwicker.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
 Erbprinzenstr. 21, 2. St.

Kleine Anzeigen.

1mal im Monat f. Abonn. gratis.
 Gärtnereidirektion, 3. B. Altbahnhof, Mühlw. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Garten u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu verm.
 Marienstr. 48, 4. St. r., ist ein einfach möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten.
 Komiker empfiehlt sich für Gesellschaften, Vereine u. Festlichkeiten a. Tr. Jähringerstr. 70, 3.
 Weihnächterin, in allen Art. bel. im Ausbessern der Wäsche gut bew. sucht noch Kunden für ins Haus zum Nähen. Zu erf. Marienstr. 97, 4. St.
 Kleidermacherin nimmt noch Kundinnen an. Werderplatz 33, 2. St.
 Fahrrad verhalten, billig zu verkaufen. Verbindungsstrasse 7, 1. St., Gehäusenkel.
 Möbel gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Schützenstr. 30, 5. 1.
 Maskenkostüm (Spanierin) ist billig zu verkaufen. Luisenstr. 45, 2. St.
 Standsbuch-Ausgabe der Stadt Karlsruhe.
 Geburten:
 30. Dez.: Johann, B. Josef Rehm, Tagl. 4. Jan.: Willy Jagak, 3. Adolf Geis, Fabrikant, Walter Philipp Georg, B. Rudolf Krüger, Privatier. 5. Jan.: Friedr. Wilhelm B. Ludw. Mergel, Postkassener. Maria S. Thomas Dehse, Dienstführer. Karl Adolf, B. Adolf Bestmann, Fabrikarbeiter. 6. Jan.: Johannes Jakob, Vater Jakob Böckle, Schreiner. Carl Theodor, B. Paul Raffäler, Fabrikarbeiter.

N
 Dok
 Zu
 21. De
 sochstr
 „
 mit
 Gsch
 der S
 von
 Schu
 namin
 hat
 deren
 der S
 freig
 fallen
 man
 Brau
 mach
 Bette
 alleri
 gang
 seiner
 zwar
 ihm
 auf e
 traf
 Brin
 jond
 nen K
 bohri
 man
 seinen
 niede
 Wind
 Borg
 von
 Tage
 was
 stand
 den
 den
 auf j
 bei f
 erwid
 abhö
 die S
 die
 mein
 man
 eine
 Bring
 in es
 in G
 Beng
 gegen
 „Der
 jöhren
 kommen
 Bring
 mäßig
 aop er
 sich J
 Wir g
 der St
 Bück
 der An
 ten“
 folge
 der
 Rom
 78)
 Soms
 Reihe
 mit, z
 noch
 Gedr
 wurde
 ein fr
 lang
 meinte
 würde
 zwid
 ein neu
 Verb
 Arbeit
 Streif
 Arbeit
 gerner
 lernte
 zum gr
 und die
 Durlach
 Lohn u
 wie es
 Im S
 amten
 den, da
 die nie
 Durlach
 Und jed
 um ein
 Wenn n
 gerichte
 neben
 Preis f
 gefallen